

## Grillparzer, Franz: Literarische Zustände (1838)

- 1 Der Ärger ist ein schlimmer Gast,
- 2 Doch nützt er ab und zu;
- 3 Zum mindesten läßt er keine Rast,
- 4 Er straft in Versen, was er haßt,
- 5 Ist tätig ohne Ruh.
  
- 6 Doch währt der Streit nun allzulang,
- 7 Stellt sich der Mißmut ein.
- 8 Der zieht zurück sich aus dem Drang,
- 9 Zuckt nur, wo sonst ein Schwerthieb klang,
- 10 Und sieht unwillig drein.
  
- 11 Den Reihen schließt ein Jammersohn,
- 12 Der Unheilsbüchse Deckel;
- 13 Er heißt – man spricht nicht gern davon,
- 14 Das Wort hat einen herben Ton,
- 15 Es reimt auf Reckel, Säckel,
- 16 Und heißt – je nun! – der Eckel.

(Textopus: Literarische Zustände. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44490>)